

DRK Fulda wettet gegen Rabanus-Maurus-Schüler

Mehr als 20 Abiturienten spenden Blut

KÜNZELL

„Wetten, dass ihr es nicht schafft, 20 Abiturienten dazu zu bringen, Blut zu spenden?“ – So lautete die Wette zwischen dem DRK Fulda und dem Abiturientenjahrgang 2019 der Rabanus-Maurus-Schule.

Und sie schafften es doch: Es kamen mehr als 20 Abiturienten zum Blutspendetermin nach Künzell. Unter den Spendern waren sehr viele Erstspender. „Wetten verliert man un-

gern, aber diese haben wir gerne verloren“, sagt der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Künzell, Martin Klug und fügt an: „Nicht nur die Schüler der Rabanus-Maurus-Schule gehören zu den Gewinnern der Aktion, sondern auch die Bürger in Fulda und dem Umland. Denn alle Blutspenden sind für die Kliniken hier in der Region bestimmt.“

Abiturientin Jasmin Kamrad, die Initiatorin dieser Wette, konnte voller Stolz den Wetteinsatz für die Abi-Kasse von Klug in Empfang nehmen. „Ich bin überglücklich über diesen Erfolg und freue mich,

dass wir mit unseren Blutspenden Leben retten und gleichzeitig unsere Abi-Kasse aufbessern können“, sagt Kamrad.

Die Ortsvereine des DRK Kreisverbandes Fulda führen jedes Jahr circa 140 Blutspendetermine in der Region Fulda durch. Über 15 000 Spender geben freiwillig und unentgeltlich ihr Blut. „Sie tun damit etwas unglaublich Wertvolles, denn zur Blutspende gibt es keine Alternative. Nach wie vor kann Blut nicht künstlich hergestellt werden“, betont Klug. Er ist gleichzeitig einer von vielen ehrenamtlichen Helfern des DRK Fulda. dan



Für die gewonnene Wette gab es Bares für die Abikasse.

Foto: Schule